



Landesfrauenrat Sachsen e.V., Strehleener Str. 12–14, 01069 Dresden

Pressemitteilung, 19. September 2022

Frauenort für Clara Angermann in Eibenstock eingeweiht

Am 22. September 2022 findet in Eibenstock um 11 Uhr die feierliche Einweihung der Gedenktafel für Clara Angermann statt. Diese wird im Zuge des Projektes „frauenorte sachsen“ am Schatzhaus Erzgebirge, ehemaliges Stickereimuseum Eibenstock, eingeweiht.

Mit Clara Angermann entsteht der 28. Frauenort in Sachsen. Sie erlernte als junges Mädchen in einem Kloster die Tambourstickerei – eine effektvolle Sticktechnik mittels Häkelnadel. Als sie 1775 nach Eibenstock kam, gab sie ihre Kenntnisse an Frauen und Mädchen weiter und eröffnete so einer verarmten Bevölkerung einen neuen Erwerbszweig. Die Produkte erfreuten sich einer immer größer werdenden Beliebtheit und wurden bald zum wichtigsten Wirtschaftsfaktor der Stadt und Region. In Eibenstock, im Erzgebirge sowie im angrenzenden Vogtland entstand eine ganze Stickereiindustrie, deren handgefertigten Waren national sowie international verkauft wurden. Mit der Entwicklung von Stickmaschinen Ende des 19. Jahrhunderts und der damit verbundenen Produktionssteigerung stand die Tambourstickerei auf ihrem wirtschaftlichen Höhepunkt. Mit dem Ausbruch des Ersten Weltkrieges kam die Industrie jedoch zum Erliegen und erholte sich erst gegen Ende des 20. Jahrhunderts. Für ihr Engagement gilt Clara Angermann als Wohltäterin Eibenstocks, die Mädchen und Frauen eine unabhängige Erwerbsgrundlage bot und den Grundstein für eine weltbekannte Marke legte.

Wir laden herzlich zur Tafelweihe um 11 Uhr in das Schatzhaus Erzgebirge, ehemaliges Stickereimuseum, auf der Bürgermeister-Hesse-Str. 7 in 08309 Eibenstock ein. Neben Grußworten u.a. von dem Eibenstocker Oberbürgermeister, Uwe Staab, und Vorstandsmitgliedern des Landesfrauenrat Sachsen e.V., wird der Autor des Tafeltextes, Christoph Schwab, einige Worte zu Clara Angermann sagen. Wir freuen uns ebenfalls über einen Beitrag von Antina Richter, die über die Geschichte des Museums sprechen wird. Im Anschluss wird es eine kleine Vorführung der Tambourstickerei geben sowie einen Sektempfang. Im Anschluss der Veranstaltung haben Interessierte die Möglichkeit, das Museum zum regulären Eintrittspreis zu besichtigen.

Mehr Informationen sowie alle weiteren geplanten und bereits erfolgten Einweihungen im Rahmen der „frauenorte sachsen“ finden Sie auf der Internetseite www.frauenorte-sachsen.de. Träger des Projektes ist der Landesfrauenrat Sachsen e.V. Das Projekt wird gefördert durch das Sächsische Staatsministerium der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung.

Diese Veranstaltung ist für eine Film- und Bildberichterstattung geeignet.

Ihre Ansprechpartnerin:

Luisa Pohl, Landesfrauenrat Sachsen e.V.

Telefon: 0351 4721062 | E-Mail: kontakt@landesfrauenrat-sachsen.de

Mit „frauenorte sachsen“ will der Landesfrauenrat Sachsen e.V. die bewegende und vielfältige Frauengeschichte Sachsens sichtbar machen. Um ihr besonderes Engagement zu ehren, werden Infotafeln an den jeweiligen Wirkungsorten der Frauen aufgestellt, um einen Einblick in Sachsens Frauengeschichte zu erhalten.